

Offener Sonntag: Heiß wie Afrika

Sehr guter Besuch – Viele Attraktionen und Essen zum Mitnehmen



Die Linedance-Truppe von Karin Scholz unterhielt die Zuschauer auf dem Stadtplatz. – Fotos: Lukaschik



Alles rund um die Wolle gab es im Landwirtschaftsmuseum.



Hoch hinaus ging es für die Kinder mit dem Bungee-Trampolin, das am Stadtplatz aufgebaut war.

Regen. Richtig gewurlt hat es gestern beim Verkaufsoffenen Sonntag in Regen. Vom Regener Norden über den Einkaufspark/Kaufhaus Bauer bis zum Stadtplatz war viel geboten. Und die Besucher kamen in Scharen.

Brigitte Deiniger lässt im Ausstellungsraum des Landwirtschaftsmuseums das Spinnrad sausen. Aus der Nähe von Roding ist sie nach Regen gekommen zum Festival „Ois um d’Woi“ im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum. „Der Besuch ist riesig, die Aussteller sind hochzufrieden“, sagte Organisatorin Heike Weber. Als das Museum um 10 Uhr öffnete, wartete schon eine große Traube an Besuchern auf den Einlass. „Das Angebot ist einfach riesig, und man trifft immer nette Menschen“, sagt Brigitte Deiniger, die schon des öfteren nach Regen zum Wollfestival gekommen ist.

Gut angekommen ist auch wieder der Flohmarkt in der Hofbauerstraße, den die Geschäfte des Regener Nordens organisiert hatten, ebenso das Begleitprogramm. Ganz afrikanisch konnte man sich zwischen Kaufhaus Bauer und Einkaufspark fühlen. Ein Markt mit bunten Textilien und Schmuck aus Afrika, Essen aus Westafrika und afrikanische Musik war geboten. Dass gestern ein Wetter wie in Afrika herrschte, machte die Sache komplett.

Ganz dem Essen aus der Hand war der Stadtplatz gewidmet, auf dem Food-Trucks auffuhren und Speisen servierten: vom Fruchtsalat über Hamburger bis zu frittierten Insekten. – luk



Hunderte Meter Kinderhaare hat Anna beim Afrikafest beim Kaufhaus Bauer geflochten, hier wird gerade Sarah verschönert.



Fidele Trommler mit richtig Rhythmusgefühl, auch sie gehörten zum Afrikafest.